

Dr.-Ing. Günter Briese

E-Mail: drgbriese@gmail.com Mobil: 0173 / 644 78 03

in enger Zusammenarbeit mit der SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN-FLUGLÄRM,
und der INTERESSENGEMEINSCHAFT ALTANSCHLIESSER SCHULZENDORF (IGAS)

Stubenrauchstraße 71, 15732 Eichwalde

Deutscher Bundestag
- Petitionsausschuß -
Vorsitzender, Herr Wendt / MdB

Platz der Republik 1

11011 B e r l i n

- per E-Mail übermittelt über

vorzimmer.pet1@bundestag.de

Eichwalde, den 21. Februar 2019

... Az. ... Id + EG

Ihr Schreiben vom 15. Februar 2019 (erh.: 21. Februar 2019)

Ihr Zeichen Pet1-19-12-9301-000 230, i.A. Posselt

Mein Schreiben vom 9. und 20. Februar 2019 (u.a.)

Petition "Verkehrsflughäfen und Landeplätze"

zum "Politikerbrief" Stand 1. Mai 2017,

"Europäisches Recht ist umzusetzen ...";

W i d e r s p r u c h gegen Ihrer Ablehnung

der weiteren Bearbeitung der Petition

Sehr geehrter Herr Wendt,

gem. Ihrem vorgeh. Schreiben hat jeder Bürger

das R e c h t auf eine s a c h l i c h e

Prüfung seiner Petition.

Eine solche ist gem. meinem Schreiben vom

9. Februar 2019 bisher noch nicht erfolgt.

Es wurde deshalb bereits mit Schreiben vom

11. Februar 2019 B e s c h w e r d e bei

Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble einge-

legt,

Meinen Widerspruch und meine Forderung auf eine

weitere s a c h l i c h e Bearbeitung der

Petition halte ich deshalb aufrecht.

- 1969-2014 45 Jahre Autor zu Volkswirtschaftslehre
in zwei Wirtschaftssystemen
- 1962 Betrieblicher Techniker-Abschluß,
Elektro-Apparate-Werke Berlin-Treptow
- 1957 Ing. für elektrische Anlagen und Geräte,
Fachschiele für Schwennschienen und
Elektrotechnik Berlin-Lichtenberg
- 1973 Hochschul-Ing. für Elektrotechnik-Technologie,
Humboldt-Universität zu Berlin, Sekr. Elektrotechnik
- 1973-75 Diplomierung und Promotion als 'Erzener
mit Untersuchungen zur Systemstabilität
von Erzeugungsprozessen aller Art mit Hilfe von
bestimmten, Simulations- und algorithmischen
Programmen;
- 1972, 1974 Fichtpreisträger und Humboldtpreisträger
der Humboldt-Universität von Berlin
- 1957-64 Akademie-Dozent für Mathematik, Physik
und technische Fächer
- 1990-96 Rechtsberater und Bearbeiter juristischer
Grundsatzfragen im RECHTEN FRIEDRICH (FR)
- 1994 Lehr- und Vortragstätigkeit, zu allgemeinen
Rechts- und Sozialfragen im Auftrag des
Landesparlamentes Cottbus
- 1953-73 Selbständiger Konstrukteur
1973-91 Ingenieur für entwicklungsbegleitende
Standardisierung/Normung
- 1994 Bauleitplaner
- im 1990 Veröffentlichung "Zur Thesen Freistaffelnormen"
mit der Berechnung möglicher fertigungsbedingter
Maßabweichungen für Typen, Sorten und Chargen
für Duroplast-Formstoffteile, FASSTE UND HAUTSCHUH
- 1966 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der
Volkswirtschaft gegen den Sinken des
wissenschaftlich-technischen Niveaus im
sozialistischen Fließverarbeitungs-
system (Veränderung der Einflüsse des sozialistischen
Gesellschafts- und Planungssystems gegenüber
der Einführung des Internationalen
ISA/ISO-Toleranz- und Passungssystems)
- 1969-70 Leiter polnischer internationaler Forschungsgruppe
zur Studie zur Substitution von Metall durch Plastik
in der Volkswirtschaft i.A. des ASW Berlin
(Vollst. Bearbeitung erforderlicher Aufgaben
für Forschung/Entwicklung und Standardisierung,
Teil 1: Entwicklungs-Aufgabenstellung-Neuzugabe,
Kosten-Nutzen-Analyse)
mit den Co-Autoren
Dr. Wilfried Schoof, Zentrallaboratorium für
Fließverarbeitung Leipzig und
Dipl.-Phys. Dieter von Straußitz, TU Dresden
- 1968-69 Berechnung der Relation von geometrischer Toleranz
(statist. Methode) zu mathematischer Toleranz
(worst-Case-Methode) für Maßketten zur Erzielung
von Fertigungsabweichungsminimierung durch größere
Bestmülltoleranzen (unveröffentlicht, aber erprobt)
- im 1970 Ermittlung der Parameter des Elastizitätsprozesses
von Duroplastformteilen aus Abmaß-Rückführ-
verteilungen, Befähigungsvorbereitung der Sektion
Fließverarbeitungsrecht einer der Internationalen
Fertigungsgruppen ELASTIZITÄT der Konzepte der Technik, Dresden
- im 1975 Analyse des volkswirtschaftlichen Einflusses
der Sozialisation im Rahmen des Promotionsverfahrens,
Humboldt-Universität zu Berlin
- 1980 Wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der
Volkswirtschaft gegen den Sinken des
wissenschaftlich-technischen Niveaus
(Veränderung der Einflüsse der sozialistischen
Zweckbestimmtheitsmethoden in der Maß-, Steuer- und
Regelungsrecht)
- 1981 Dissertation: Untersuchung in RECHTEN FRIEDRICH
29(1981) 14 S. 182
- Jan. 1990 Vorschläge zum Übergang der Volkswirtschaft
von der Fließwirtschaft zur sozialen Marktwirtschaft
mit ökonomischen Skizzen über RECHTEN FRIEDRICH an
Zentralen Bunden Tisch und Regierung
- 1996/97 Vorschlag zur Einführung einer Robin-Somer
(Spekulations-Dämpfung) und eines neuen
Bretton-Woods-Abkommens (festschreibend)
an die Oppositions-Parteien des Deutschen Bundestages
zur Beilegung von Globalisierungsproblemen
noch vor der EURO-Einführung
- 2013-04 Vorschlag zur Einführung des Bruttoinlandsproduktes
(BIP) als volkswirtschaftliche Kenngröße für den
Beitrag zur EURO-Zone an die Bundesregierung und
an die Landesregierung Brandenburg
- 2016-09 Vorschlag zu kurz- und mittelfristigen Maßnahmen
für die Beilegung der Welt-Energie- und Wirtschafts-
Krisen sowie zur Vermeidung ähnlicher Krisen
- 1994-2014 Kritischer Begleiter des Erzeugungsprozesses
Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)
durch Veröffentlichungen, Petitionen, Vorträge,
Vorschläge, Ausarbeitungen und Presse-Informationen
und -Erklärungen im Rahmen der EICHWALDER BE FÜR
FLUGSICHERHEIT, ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND
NACHTFLUGVERBOT in der Bürger-Initiative
NÖTIGER ANLIEGER BER.
In enger Zusammenarbeit mit der
SCHULZENDORFER INTERESSENGEMEINSCHAFT GEGEN FLUGLÄRM
(vgl. <http://berlin-brandenburg-21.de>
www.eichwalde.com und www.bbb-av.de)
- 2016 Auszeichnung zum 50. Eichwalder Rosenfest mit der
EHRENMEDAILLE FÜR BESONDERE VERDIENSTE
UM DIE GEMEINDE EICHWALDE
durch wissenschaftliche Arbeit in Bürgerinitiativen

Ich gestatte mir ferner daran zu erinnern, daß mit Stand Dezember 2018 bereits 13 Klagen der Europäischen Kommission beim EuGH gegen die Bundesrepublik wegen verspäteter bzw. unvollständiger Überführung von EU-Recht in nationales Recht laufen.

Sofern unserem Widerspruch nicht abgeholfen wird, könnten diesen noch einige weitere Verfahren folgen.

Damit Sie die Problematik schneller und besser einschätzen können, gehen Ihnen anliegend zum BER-SXF-TXL-MAWV-Komplex einige kurze Übersichten zu, welche durch Auflistung nachprüfbarer Fakten als geeignet erscheinen, eine objektive und sachliche Prüfung der vorgen. Petition im Bundestag zu fördern.

Mit freundlichen Grüßen



- i.A. Dr.G.Briese, EICHWÄDDEL BI FÜR FLUGSICHERHEIT,
ECHTEN SCHALLSCHUTZ UND NACHTFLUGVERBOT -

A n l a g e n :

- Presse-Erklärung zum Umfang möglicher Gesetzesverletzungen selbst übergeordneten europäischen Rechts ohne behördliches Einschreiten dagegen in der Bundesrepublik Deutschland vom 20.Februar 2019
- Tabelle mit der Gegenüberstellung gesetzeskonformen Handelns und MAW-Handeln zur Altanschließerproblematik, Stand 10.Juni 2018



Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss

Eichwalder Bürgerinitiative für Flugsicherheit,
echten Schallschutz und Nachtflugverbot
Herrn Dr. Günter Briese
Stubenrauchstr. 71
15732 Eichwalde

Berlin, 15. Februar 2019
Bezug: Ihr Schreiben vom
20. Februar 2019

Referat Pet 1
BMI, BMVI, BMVg, BMWi

Herr Posselt
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-39185
Fax: +49 30 227-30057
vorzimmer.pet1@bundestag.de

Der Mitarbeiter ist teilzeitbeschäftigt.
Er ist montags bis donnerstags von
09:00 bis 14:00 Uhr telefonisch zu
erreichen.

Verkehrsflughäfen und Landeplätze
Pet 1-19-12-9601-000230 (Bitte bei allen Zuschriften angeben)

Sehr geehrter Herr Dr. Briese,

der Petitionsausschuss hat zu Ihrem Anliegen dem Plenum des Deutschen Bundestages den Antrag vorgelegt, das Petitionsverfahren abzuschließen. Das Plenum des Deutschen Bundestages hat diese Beschlussempfehlung angenommen. Damit ist Ihre Eingabe ordnungsgemäß behandelt worden.

Artikel 17 des Grundgesetzes gewährt nur einen Anspruch auf eine einmalige sachliche Prüfung desselben Vorbringens durch dieselbe Stelle.

Ich bitte daher um Verständnis, dass Ihr erneutes Schreiben, das sich lediglich auf das bereits behandelte Anliegen bezieht, zu keiner nochmaligen parlamentarischen Prüfung Anlass gibt.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag



Deutscher Bundestag
Petitionsausschuss
Platz der Republik 1
11011 Berlin

19.02.2019
11547MA1212-02
1155-00-00-00-00
0100814178598279



CO₂-neutraler Versand
mit der PIN Mail AG

